

¹Ich bin eine Blume zu Saron und eine Rose im Tal.²Wie eine Rose unter den Dornen, so ist meine Freundin unter den Töchtern.³Wie ein Apfelbaum unter den wilden Bäumen, so ist mein Freund unter den Söhnen. Ich sitze unter dem Schatten, des ich begehre, und seine Frucht ist meiner Kehle süß.⁴Er führt mich in den Weinkeller, und die Liebe ist sein Panier über mir.⁵Er erquickt mich mit Blumen und labt mich mit Äpfeln; denn ich bin krank vor Liebe.⁶Seine Linke liegt unter meinem Haupte, und seine Rechte herzt mich.⁷Ich beschwöre euch, ihr Töchter Jerusalems, bei den Rehen oder bei den Hinden auf dem Felde, daß ihr meine Freundin nicht aufweckt noch regt, bis es ihr selbst gefällt.⁸Da ist die Stimme meines Freundes! Siehe, er kommt und hüpfet auf den Bergen und springt auf den Hügeln.⁹Mein Freund ist gleich einem Reh oder jungen Hirsch. Siehe, er steht hinter unsrer Wand, sieht durchs Fenster und schaut durchs Gitter.¹⁰Mein Freund antwortet und spricht zu mir: Stehe auf, meine Freundin, meine Schöne, und komm her!¹¹Denn siehe, der Winter ist vergangen, der Regen ist weg und dahin;¹²die Blumen sind hervorgekommen im Lande, der Lenz ist herbeigekommen, und die Turteltaube läßt sich hören in unserm Lande;¹³der Feigenbaum hat Knoten gewonnen, die Weinstöcke haben Blüten gewonnen und geben ihren Geruch. Stehe auf, meine Freundin, und komm, meine Schöne, komm her!¹⁴Meine Taube in den Felsklüften, in den Steinritzen, zeige mir deine Gestalt, laß mich hören deine Stimme; denn die Stimme ist süß, und

¹أَنَا تَرْجِسُ سَارُونَ سَوْسَنَةُ الْاُودِيَةِ. كَالسَّوْسَنَةِ بَيْنَ الشُّوكِ كَذَلِكَ حَبِيبَتِي بَيْنَ الْبَتَاتِ. كَالنَّجَاحِ بَيْنَ شَجَرِ الْوَعْرِ كَذَلِكَ حَبِيبِي بَيْنَ الْبَنِينَ. تَحْتَ ظِلِّهِ أَشْتَهِي أَنْ أَجْلِسَ، وَتَمَرْتُهُ حُلُوهُ لِحَلْفِي. أَذْخُلِي إِلَى بَيْتِ الْخَمْرِ وَعَلَّمُهُ قَوْفِي مَحَبَّةً. ⁵أَسْبِدُونِي بِأَفْرَاصِ الرَّيْبِ. أَنْعِشُونِي بِالنَّجَاحِ، فَإِنِّي مَرِيضَةٌ حُبًّا. ⁶بِنِمَالِهِ تَحْتَ رَأْسِي وَبِمِيمِنِهِ تُعَانِفُنِي. ⁷أَحْلُقُكُنَّ يَا بَنَاتِ أَوْرُشَلِيمَ بِالطَّبَايَا وَبِأَيْتَالِ الْخُفُولِ، أَلَّا تُقِطِرْنَ وَلَا تُنْبَهِنَّ الْحَبِيبَ حَتَّى يَسَاءَ. ⁸صَوْتُ حَبِيبِي. هُوَذَا آتٍ طَافِرًا عَلَى الْجِبَالِ، قَافِرًا عَلَى التَّلَالِ. ⁹حَبِيبِي هُوَ شَبِيهُ الطَّبْيِ أَوْ يُعْفَرُ الْإَيْتَالِ. هُوَذَا وَاقِفٌ وَرَاءَ حَائِطِنَا، يَنْطَلِعُ مِنَ الْكُوَى، يُوَضِّو صُوتَ مِنَ الشَّيْبَانِيكِ. ¹⁰أَجَابَ حَبِيبِي وَقَالَ لِي، فُومِي يَا حَبِيبَتِي يَا جَمِيلَتِي وَتَعَالَى. ¹¹لَأَنَّ السَّنَاءَ قَدْ مَضَى، وَالْمَطَرُ مَرَّ وَزَالَ. ¹²الرُّهُورُ طَهَّرَتْ فِي الْأَرْضِ. بَلَغَ أَوَانُ الْقَضْبِ، وَصَوْتُ الْيَمَامَةِ سَمِعَ فِي أَرْضِنَا. ¹³التَّبِيَّةُ أَخْرَجَتْ فِجَّهَا، وَفَعَالَ الْكُرُومِ نُفِيحٌ رَائِحَتَهَا. فُومِي يَا حَبِيبَتِي يَا جَمِيلَتِي وَتَعَالَى. ¹⁴يَا حَمَامَتِي فِي مَحَاجِي الصَّخْرِ، فِي سِنْرِ الْمَعَاوِلِ. أَرِينِي وَجْهَكَ. أَسْمِعِينِي صَوْتِكَ، لِأَنَّ صَوْتَكَ طَيِّفٌ وَوَجْهَكَ جَمِيلٌ. ¹⁵حُدُّوا لَنَا التَّعَالِبَ، التَّعَالِبَ الصَّغَارَ الْمُفْسِدَةَ الْكُرُومِ، لِأَنَّ كُرُومَنَا قَدْ أَفْعَلَتْ. ¹⁶حَبِيبِي لِي وَأَنَا لَهُ الرَّاعِي بَيْنَ السَّوْسَنِ. ¹⁷إِلَى أَنْ يَفِيحَ النَّهَارُ وَتَنْهَزَمَ الطَّلَالُ، ارْجِعْ وَأَشْبِهِ يَا حَبِيبَتِي الطَّبْيَ أَوْ عُفْرَ الْإَيْتَالِ عَلَى الْجِبَالِ الْمُسْتَعْتَةِ.

deine Gestalt ist lieblich.¹⁵ Fanget uns die Füchse, die kleinen Füchse, die die Weinberge verderben; denn unsere Weinberge haben Blüten gewonnen.¹⁶ Mein Freund ist mein, und ich bin sein, der unter Rosen weidet.¹⁷ Bis der Tag kühl wird und die Schatten weichen, kehre um; werde wie ein Reh, mein Freund, oder wie ein junger Hirsch auf den Scheidebergen.